

UMWELT- UND ENERGIEZIELE 2026

HOLCIM (SÜDDEUTSCHLAND) GMBH
ZEMENTWERK DOTTERNHAUSEN

Die kontinuierliche Reduzierung unserer Umwelt-
auswirkungen sowie die stetige Steigerung unserer
Energieeffizienz haben für uns hohe Priorität.



Dieter Schillö, Werksleiter
März 2026



ZIELE



**REDUKTION
DER EMISSIONEN**



**KLIMASCHUTZ:
REDUKTION VON
CO₂-EMISSIONEN UND
SCHONUNG NATÜRLICHER
RESSOURCEN**



**REDUKTION
DES WASSERVERBRAUCHS**



**ERHÖHUNG
DER BIODIVERSITÄT**



**STEIGERUNG
DER ENERGIEEFFIZIENZ**

MASSNAHMEN

- Projekt KAREm: Emissionsminderungstechnik in der Abluft der Klinkerproduktion. Keine rohmaterialbedingten Ausnahmen nach 2027.
- Erhöhung des Einsatzes von Altholz auf geplante 13.000 t und von Gummigranulat auf geplante 4.500 t/a als Brennstoffe in der Klinkerproduktion. Somit Reduktion der fossilen brennstoffbedingten CO₂-Emissionen.
- Einsatz von bereits vorkalzinierten Ersatzrohstoffen zur Senkung rohmaterialbedingter CO₂-Emissionen (z.B. Kupolofenschlacke – geplanter Einsatz 5.500 t/a).
- Verwendung von HVO-Diesel (Bio-Diesel) für die Fahrzeuge in den Steinbrüchen. Dies wird rund 200.000 l traditionellen Diesel ersetzen.
- Erhöhung des Absatzes des neuen CO₂-reduzierten Zements mit höherem Recyclinganteil (Susteno 4 N) auf rund 24.000 t.
- Reduktion des Kühlwasserverbrauchs im Verdampfungskühler. Dadurch Einsparung von ca. 60.000 m³ Wasser – das wird möglich nach Inbetriebnahme Ende 2027.
- Erhöhung der Biodiversität auf dem Werksgelände und im Schieferbruch durch entsprechende Bepflanzung und insektenfördernde oder -schonende Maßnahmen (Biodiversität-Action-Plan) und finale Verfüllung des Westfelds im Ölschieferbruch.
- Nutzung von Abwärme des Ofenabgases zur Erzeugung von Prozesswärme, Fernwärme und Strom mit dem Projekt KAREm-WHR ab 2027.